

# Reinhard Mey, Sven

Ein Freund rief an: Hr' mal, wenn es dich int'ressiert,  
Ich lese grad, Don Rosa 's in der Stadt und signiert  
Seine Zeichnungen im Comix in der Manufaktur  
In der Friedrichstrae heut 16 bis 18 Uhr!  
Das mu man einem Schnggeist wie mir nicht zweimal sagen,  
Der Frau Dr. Erika Fuchs seit Kindertagen  
Verfall'n ist, von ihrem Gedankengut kontaminiert,  
Der, wie andre Schiller und Goethe, Donald Duck zitiert:  
Und lieg' ich dereinst auf der Bahre,  
So denkt an meine Gu-itarre!  
Fr mich umfat das Schne, Gute, Wahre  
Neben Nietzsche, Hegel, Schopenhauer, Kant und Marx  
Auch die Comics von Don Rosa und Carl Barks.

'Ne knappe Viertelstunde spter und ich stand  
In der Schlange vorm Geschft mit meinem Sammelband.  
Der Laden war gerammelt voll und allen war klar,  
Da das 'ne Aktion fr die nchsten Stunden war.  
Also standen wir auf dem Brgersteig in Mandern,  
Schlurften brav im Zickzack immer einer nach dem andern.  
Vor mir in der Reihe total aufgekratzt stand  
Ein kleiner Junge mit 'nem gestreten Vater an der Hand.  
Einem von diesen Zeitgeistvtern,  
Diesen neuen, etwas spter'n,  
Dafr etwas aufgeblhter'n Stdtern,  
Die du am Beifallheischen erkennen kannst:  
Alle mal herkucken, Leute: Ich hab' mich fortgepflanzt!

Es ging sehr langsam, das heit, so gut wie gar nicht voran.  
Der Junge stand heroisch, nur der Vater begann  
Zu murren. Don Rosa nahm sich fr jeden Zeit,  
Schrieb und malte mit Geduld und Liebenswrdigkeit.  
Ich wrde ihn um eine Gundel Gaukelei bitten,  
Oder einen Gustav Gans die beiden vor mir stritten,  
Das heit, der Junge schwieg, aber ber ihm hing  
Der Groll des Vaters fr jeden Schritt, den es nicht weiterging.  
Sven, das kannst du nicht von mir verlangen,  
Ich wr' schon lngst gegangen,  
Sven, was willst du mit so 'nem Bldsinn anfangen,  
So 'ne Unterschrift, Sven das ist mir schleierhaft!  
Papa, warte, wir haben's doch gleich geschafft!

Der Junge sieht zu ihm auf, fragend und bedrckt.  
Jetzt sind wir ein paar Zentimeter weitergerckt.  
Der Junge, der so gern seine Zeichnung will.  
Also Sven, mir reicht's! Sven ist mucksmuschenstill.  
Schlu jetzt mit dem ganzen Unfug, Sven, ich mu gehen,  
Du kannst ja bleiben, aber dann kannst du allein zusehn,  
Wie du danach allein nach Hause kommst! - Papa, bitte, bleib stehn!

Der Vater ging, Sven blieb und ber sein Gesicht  
Ging die Grimasse, die man macht, eh man in Trnen ausbricht.  
Er weinte nicht, kehrte sich in sich, trnenlos,  
Die Ungleichheit des Krftemessens war zu gro,  
Das Ausgeliefertsein in diesen Nervenkriegen,  
Zerreipen, wo immer die Erwachsenen siegen!  
Inzwischen kamen wir in der Zielgeraden zu stehn,  
Konnten dem groen Meister schon ber die Schulter sehn.  
Vor uns nur noch zwei, drei Leute,  
Ganz nah an der ersehnten Beute,  
Das war der Augenblick, auf den er sich so freute,  
Der Meister sah zu ihm auf, Sven war so aufgereggt,  
Vor lauter Ehrfurcht klang seine Stimme belegt:  
Please, Mister Don Rosa, bat er heiser,

Can you write: Fr Hans-Dieter Kaiser?